

LM1 LONGHORN

PIÈCE UNIQUE

MB&F





LM1 LONGHORN

PIÈCE UNIQUE

ZUSAMMENFASSUNG

SIE DACHTEN VERMUTLICH, DIESE KOLLEKTION SEI BEREITS ABGESCHLOSSEN, aber nun beschloss MB&F, einen der ersten Prototypen der Legacy Machine N° 1 (LM1) anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Kollektion zu versteigern. Dieser einzigartige Zeitmesser legt den Grundstein für die LM1-Serie, die erstmals 2011 vorgestellt wurde. Das Ende der Serie wurde 2017 mit einer Final Edition von rund 18 Exemplaren bekannt gegeben, so sollte das MB&F-Team mehr Zeit dafür haben, andere kreative uhrmacherische Wege zu erkunden.

Da bis dato ausnahmslos alle LM1-Editionen verkauft wurden, bestand die einzige Möglichkeit dieses wichtige Jubiläum gebührend zu feiern darin, einen der ursprünglichen Prototypen neu aufzulegen. Dieser historische Zeitmesser verkörpert nicht nur einen wichtigen Teil der Geschichte von MB&F, seine Lancierung ist auch ein rares Ereignis, da die Marke selten Unikate produziert, sodass die existierenden äußerst begehrt sind.

Die LM1 „Longhorn“ tritt in die Fußstapfen des Prototyps der HM4 Thunderbolt, der anlässlich des ebenfalls 10-jährigen Bestehens der HM4-Kollektion (im Jahr 2020) von einem der leidenschaftlichsten Sammler der Marke im Rahmen eines Privatverkaufs erworben wurde. Um diesen zweiten Verkauf eines Prototyps für alle MB&F-Liebhaber fairer zu gestalten, MB&F-Gründer Maximilian Büsser hat beschlossen, das Exemplar im Rahmen der Auktion zu versteigern, die von Phillips in Association with Bacs & Russo am 7. November (2021) in Genf veranstaltet wird. Ein Großteil des Erlöses soll der Organisation Save The Rhino International zugutekommen.

ZUSAMMENFASSUNG

WARUM „LONGHORN“?

WAS MACHT DIE LM1 LONGHORN WEITERHIN SO EINZIGARTIG?

EIN RÜCKBLICK AUF DIE GESCHICHTE DER LM1

DER KARITATIVE ASPEKT

LM1 LONGHORN – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM1 LONGHORN VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE

INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

MB&F





LM1 LONGHORN

PIÈCE UNIQUE

ZUSAMMENFASSUNG

WARUM „LONGHORN“?

WAS MACHT DIE LM1 LONGHORN WEITERHIN SO EINZIGARTIG?

EIN RÜCKBLICK AUF DIE GESCHICHTE DER LM1

DER KARITATIVE ASPEKT

LM1 LONGHORN – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM1 LONGHORN VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

WARUM „LONGHORN“?

Der Begriff „Longhorn“ bzw. „Langhorn“ bezieht sich vielmehr auf die Hörner oder Bandanstöße, die eines der wichtigsten Elemente im Design einer Uhr sind. Während der ersten Gespräche zum Design in den Jahren 2009–2010 ging man der Idee der langen Hörner nach. Aber die Umsetzung erwies sich als problematisch, denn wo sollte der Federsteg für das Armband angebracht werden – nah am Gehäuse oder am entgegengesetzten Ende der Bandanstöße? Je nach Größe des Handgelenks können beide Optionen zu einer schlechten Passform des Armbands führen. So setzten Max Büsser und Designer Eric Giroud schließlich auf kürzere Bandanstöße.

Doch die langen Hörner ließen Max keine Ruh. „Während einer unserer letzten Brainstorming-Sitzungen hatte ich plötzlich die Idee, für die Federstange zwei Löcher in das lange Horn zu bohren – ein Loch am äußeren Ende und das andere näher am Gehäuse – und dann den Kunden entscheiden zu lassen, wo er sein Armband befestigen wollte. Ich weiß nicht, warum ich nicht bereits vor 10 Jahren daran gedacht habe!“

WAS MACHT DIE LM1 LONGHORN WEITERHIN SO EINZIGARTIG?

Die überwiegende Mehrheit der LM1-Modelle wurde aus Weiß- oder Rotgold, Platin oder Titan gefertigt. Die LM1 Longhorn verfügt über ein Edelstahlgehäuse; lediglich für die Final Edition 2017 wurden 18 weitere LM1-Modelle aus Edelstahl produziert. Die LM1 Longhorn verfügt über ein rhodiniertes Grundzifferblatt und zum ersten Mal in der Geschichte der LM1 sind die Hilfszifferblätter in glänzendem Schwarz gehalten anstelle des charakteristischen glänzend-weißen Lacks. In Verbindung mit gebläuten Zeigern entsteht eine Farbkombination, die dieses Stück noch einzigartiger macht. Die gewölbte Brücke, die die charakteristische fliegende Unruh aufnimmt, ist die jüngste Ausführung und entstammt ebenfalls der abschließenden Kollektion, weist hier jedoch eine organischere Form als die frühere „Eiffelturm“-Version auf.

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38





ZUSAMMENFASSUNG

WARUM „LONGHORN“?

WAS MACHT DIE LM1 LONGHORN WEITERHIN SO EINZIGARTIG?

EIN RÜCKBLICK AUF DIE GESCHICHTE DER LM1

DER KARITATIVE ASPEKT

LM1 LONGHORN – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM1 LONGHORN VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

LM1 LONGHORN

PIÈCE UNIQUE

WAS MACHT DIE LM1 LONGHORN WEITERHIN SO EINZIGARTIG?

Die überwiegende Mehrheit der LM1-Modelle wurde aus Weiß- oder Rotgold, Platin oder Titan gefertigt. Die LM1 Longhorn verfügt über ein Edelstahlgehäuse; lediglich für die Final Edition 2017 wurden 18 weitere LM1-Modelle aus Edelstahl produziert. Die LM1 Longhorn verfügt über ein rhodiniertes Grundzifferblatt und zum ersten Mal in der Geschichte der LM1 sind die Hilfszifferblätter in glänzendem Schwarz gehalten anstelle des charakteristischen glänzend-weißen Lacks. In Verbindung mit gebläuten Zeigern entsteht eine Farbkombination, die dieses Stück noch einzigartiger macht. Die gewölbte Brücke, die die charakteristische fliegende Unruh aufnimmt, ist die jüngste Ausführung und entstammt ebenfalls der abschließenden Kollektion, weist hier jedoch eine organischere Form als die frühere „Eiffelturm“-Version auf.

EIN RÜCKBLICK AUF DIE GESCHICHTE DER LM1

Die im Jahr 2011 erstmals eingeführte LM1 war eine Hommage an die großen Erfinder der traditionellen Uhrmacherkunst: Sie war mit einer riesigen zentralen Unruh, einem hochwertig finiszierten Uhrwerk, einer vollkommen unabhängigen doppelten Zeitzone-Anzeige, einer einzigartigen vertikalen Gangreserveanzeige sowie einem eleganten Gehäuse ausgestattet. Dabei blieb sie jedoch eine authentische dreidimensionale Maschine aus dem Hause MB&F.

Die LM1 zeugt vom enormen Talent ihrer Schöpfer, der MB&F-Freunde Jean-François Mojon von Chronode und Kari Voutilainen. Genfer Wellenschliff, hochglanzpolierte Goldchatons und Brücken mit makellos ausgeführten, wohlüberlegten Fasen an den Innenkanten (die nur von Hand ausgeführt werden können) führen die exzellente Veredelung des Uhrwerks vor Augen. Stolz präsentiert das Uhrwerk die Namen seiner Schöpfer sowie den Vermerk „Prototype“, der die Einzigartigkeit dieser Uhr bestätigt.

DER KARITATIVE ASPEKT

Um diesen zweiten Verkauf eines Prototyps für alle MB&F-Liebhaber zu öffnen, hat MB&F beschlossen, das Exemplar im Rahmen der Auktion zu versteigern, die von Phillips in Association with Bacs & Russo am 7. November (2021) in Genf veranstaltet wird, und einen Großteil des Erlöses für wohltätige Zwecke zu spenden.

Bei einem internen Brainstorming kam die Idee auf, den Spitznamen der LM1 „Longhorn“ mit einer bedrohten Art zu verknüpfen, die für ihr langes Horn berühmt ist: das Nashorn. MB&F hat sich dazu entschieden, Save The Rhino International (SRI) zu unterstützen, eine in London ansässige Organisation, die sich für den Schutz der fünf Nashornarten in Afrika und Asien einsetzt. Durch den Kampf gegen Wilderei und Lebensraumverlust verfolgt SRI das Ziel, die Nashörner von der Liste der gefährdeten Arten zu streichen.

Weitere Informationen zu Save The Rhino International: www.savetherhino.org (Registrierte Wohltätigkeitsnummer Vereinigtes Königreich: 1035072).

Das Unikat LM1 Longhorn wird von Phillips in Association with Bacs & Russo am Sonntag, den 7. November (2021) versteigert, am Tag nach der Only-Watch-Auktion, anlässlich derer MB&F ein weiteres Unikat präsentiert: die HM10 Panda.

MB&F





ZUSAMMENFASSUNG

WARUM „LONGHORN“?

WAS MACHT DIE LM1 LONGHORN WEITERHIN SO EINZIGARTIG?

EIN RÜCKBLICK AUF DIE GESCHICHTE DER LM1

DER KARITATIVE ASPEKT

LM1 LONGHORN – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM1 LONGHORN VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

LM1 LONGHORN

PIÈCE UNIQUE

LM1 LONGHORN – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MASCHINE

Dreidimensionales mechanisches Uhrwerk – exklusiv für MB&F entwickelt von Jean-François Mojon/Chronode und Kari Voutilainen

Handaufzug mit einem Federhaus

Gangreserve: 45 Stunden

Unruh: speziell gefertigte Unruh mit 14 mm Durchmesser und vier traditionellen Regulierungsschrauben, über Uhrwerk und Zifferblättern schwingend

Spiralfeder: mit Breguet-Endkurve und beweglichem Spiralklötzchenhalter

Schwingfrequenz: 2,5 Hz / 18 000 Halbschwingungen pro Stunde

Einzelteile: 279

Lagersteine: 23

Feinste Handfinissierung im Stil des 19. Jahrhunderts; in höchster Handwerkskunst ausgeführte polierte angefastete Innenwinkel; polierte Fasen; Genfer Wellenschliff; Goldchatons mit polierten Ansenkungen; Handgravuren

FUNKTIONEN

Stunden und Minuten; zwei Zifferblätter mit unabhängiger, frei wählbarer Zeiteinstellung; spezielle vertikale Gangreserve

Mit der Krone bei 8 Uhr wird die Zeit auf dem linken Zifferblatt eingestellt; die Krone bei 4 Uhr reguliert die Zeit auf dem rechten Zifferblatt und dient zum Aufzug des Uhrwerks

GEHÄUSE

Edelstahl

2 Federstangenpositionen an den „Longhorn“-Bandanstößen

Abmessungen: 44 mm Durchmesser x 16 mm Höhe

Einzelteile: 65

SAPHIRGLÄSER

Gewölbtes Saphirglas und Sichtboden beidseitig entspiegelt

BAND UND SCHLIESSE

Braunes Kalbslederarmband mit Edelstahlschließe passend zum Gehäuse

MB&F





LM1 LONGHORN

PIÈCE UNIQUE

'FREUNDE', DIE FÜR DIE LM1 LONGHORN VERANTWORTLICH ZEICHNEN

Concept: Maximilian Büsser / MB&F
Product design: Eric Giroud / Through the Looking Glass
Technical and production management: Serge Kriknoff / MB&F
Movement development: Jean-François Mojon / Chronode
Movement design and finish specifications: Kari Voutilainen
R&D: Robin Anne, Thomas Lorenzato, Joey Miserez, and Julien Peter / MB&F

Wheels: Jean-François Mojon / Chronode
Balance wheel bridge: Benjamin Signoud / AMECAP
Balance wheel: Precision Engineering
Plates and bridges: Alain Lemarchand and Jean-Baptiste Prétot and Romain Camplo / MB&F, Rodrigue Baume / Horlofab
Hand-engraving of movement: Sylvain Bettex / Glypto
Hand-finishing of movement components: Jacques-Adrien Rochat / C-L Rochat
Movement assembly: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre and Henri Porteboeuf / MB&F
In-house machining: Alain Lemarchand, Jean-Baptiste Prétot and Romain Camplo / MB&F
After-Sales service: Thomas Imberti / MB&F
Quality Control: Cyril Fallet / MB&F
Case: Pascal Queloz / Oréade, MB&F
Buckle: G&F Châtelain
Dials: Hassan Chaïba and Virginie Duval / Les Ateliers d'Hermès Horlogers
Hands: Isabelle Chillier / Fiedler
PVD-treatment: Positive Coating
Glass: Martin Stettler / Stettler
Strap: Multicuirs
Presentation box: Olivier Berthon / Soixante et Onze
Production logistics: David Lamy, Isabel Ortega and Ashley Moussier / MB&F

Marketing & Communication: Charris Yadigaroglou, Vanessa André, Arnaud Légeret and Camille Reix / MB&F
M.A.D.Gallery: Hervé Estienne / MB&F
Sales: Thibault Verdonckt, Virginie Marchon, Cédric Roussel and Jean-Marc Bories / MB&F
Graphic Design: Sidonie Bays / MB&F
Product Photography: Maarten van der Ende and Alex Teuscher
Portrait Photography: Régis Golay / Federal
Website: Stéphane Balet / Idéative
Texts: Sophie Furley

ZUSAMMENFASSUNG

WARUM „LONGHORN“?

WAS MACHT DIE LM1 LONGHORN WEITERHIN SO EINZIGARTIG?

EIN RÜCKBLICK AUF DIE GESCHICHTE DER LM1

DER KARITATIVE ASPEKT

LM1 LONGHORN – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM1 LONGHORN VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

MB&F





LM1 LONGHORN

PIÈCE UNIQUE

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

MB&F wurde 2005 gegründet – als weltweit erstes Uhrmacher-Konzept-Labor aller Zeiten. Das Ergebnis sind bis heute nahezu 20 auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechnik-Labor, welches sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen, dessen Mitarbeit Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Zeitmessmaschine (Horological Machine), HM1. Das skulpturale, dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten: allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen statt diese nur anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Tierreich (HM7, HM10) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy Machine Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – d. h. klassisch für MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Hommage, indem sie die Komplikationen der Großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Zeitmessmaschine von MB&F mit einem Uhrwerk, welches ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die darauffolgenden LM Perpetual, LM Split Escapement und LM Thunderdome erweiterten diese Kollektion. 2019 markierte einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: der LM FlyingT. 2021 feierte MB&F mit der LMX den 10. Geburtstag der Legacy Machines. Seitdem alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und geschichtlich geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Dadurch entstanden zwei neue Kategorien: Performance Art und Co-Kreationen. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Epée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie, die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D. Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen; es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklung von MB&F. Dazu gehören, um nur einige zu nennen, nicht weniger als 5 Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie: 2019 ging der Preis für die beste komplizierte Damenuhr an die LM FlyingT, 2016 wurde die LM Perpetual mit dem Preis als beste Kalenderuhr bedacht; 2012 gewann die Legacy Machine No. 1 sowohl den Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch den Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury). 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet. Im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ für die HM6 Space Pirate – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards.

ZUSAMMENFASSUNG

WARUM „LONGHORN“?

WAS MACHT DIE LM1 LONGHORN WEITERHIN SO EINZIGARTIG?

EIN RÜCKBLICK AUF DIE GESCHICHTE DER LM1 DER KARITATIVE ASPEKT

LM1 LONGHORN – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM1 LONGHORN VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

WWW.MBANDF.COM

INHALT-ORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

THE MACHINE



LM1 LONGHORN
FACE



LM1 LONGHORN
FRONT



LM1 LONGHORN
BACK



LM1 LONGHORN
PROFILE



LM1 LONGHORN
DUO



LM1 LONGHORN
FACE



LM1 LONGHORN
PROFILE 2



LM1 LONGHORN
DUO

LIFESTYLE



LM1 LONGHORN
WRISTSHOT



LM1 LONGHORN
LIFESTYLE

FRIENDS



MAXIMILIAN BÜSSER
PORTRAIT



MAXIMILIAN BÜSSER
PORTRAIT



LM1 LONGHORN FRIENDS
PORTRAIT



LM1 LONGHORN FRIENDS
LANDSCAPE

THE FILM



LM1 - FIRST EDITIONS



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA @MBANDF



WECHAT